

# Allgemeine Informationen zur Vorsorge bei Algenblüte

## Liebe Badegäste,

in diesem See und im Bereich der Badestelle kann es erfahrungsgemäß, insbesondere im Hochsommer zu einer sichtbaren Algenmassenentwicklung kommen. Ursachen hierfür können Sonneneinstrahlung in Verbindung mit erhöhter Nährstoffkonzentration sein. Feststellen können Sie dies an einer starken Trübung und Verfärbung des Wassers sowie Einschränkung der Sichttiefe.

Bestimmte Algen können giftig sein, z. B. Blaualgen. Sie sind erkennbar an einer intensiven grünlichen, grünblauen oder mitunter rötlichen Trübung des Wassers; bei starker Blaualgenblüte an schlieren- oder rahmartigen Schichten/Teppichen auf dem Wasser.

Algenmassenansammlungen sind sehr wind- und witterungsabhängig. Sie können sich sehr schnell auch im Badestellenbereich ansammeln, werden zusammengeschoben oder schwimmen auf und sind deshalb nicht immer im Rahmen der routinemäßigen Überwachung zeitnah zu ermitteln.

## Wir empfehlen vorsorglich folgende Verhaltensregeln:

- Vermeiden Sie das Baden, wenn Sie bereits in knietiefen Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen oder wenn Schlieren/Rahmenschichten auf dem Wasser sichtbar sind.
- Achten Sie darauf, kein algenhaltiges Wasser zu schlucken. Denken Sie an Kleinkinder und Kinder, die durch ihr Spielverhalten besonders gefährdet sind. Auch sollten Kinder im Grundschulalter nicht außer Acht gelassen werden, die Wasser durch Spielen und Toben im Flachwasserbereich verschlucken können, sowie sensible Personen.
- Aus Vorsorgegründen sollen Kleinkinder und Kinder bei einer Algenbelastung nicht mehr im Wasser baden oder am Ufersaum plantschen und spielen.
- Durch starke Einschränkungen der Sichttiefe können im erforderlichen Fall Rettungsmaßnahmen erschwert werden.

## Sofern Sie das Baden dennoch nicht unterlassen wollen,

- wählen Sie einen uferfernen oder nicht belasteten Einstiegsbereich in das Badeswasser und
- duschen Sie sich nach dem Baden ab und wechseln die Badebekleidung.
- Falls nach dem Baden in stark algenhaltigem Wasser Beschwerden wie **Hautreizungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Atemnot** auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren.

**Algenmassenentwicklungen können sich innerhalb weniger Stunden oder Tage wieder auflösen, so dass Sie dann wieder gefahrlos und unbeschwert baden können.**

Stadt Brandenburg an der Havel  
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon: 03381/585306